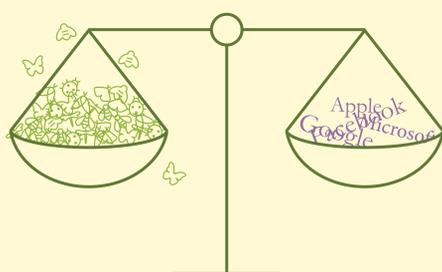




Achtsam ackern

Die Vielfältigkeit der Agrarlandschaften

Agrarlandschaften tragen zur **Erhaltung der biologischen Vielfalt** bei! Neben der Erzeugung von Lebens- und Futtermitteln sowie verschiedener Rohstoffe für die Weiterverarbeitung haben sie weitere Funktionen. Dazu zählen unter anderem **Ökosystemleistungen** wie die Bodenfruchtbarkeit und die Filterung und Speicherung von Wasser oder die Bestäubungsleistungen der Insekten, ohne die eine Vielzahl von Nahrungsmitteln nicht existieren würden.



Die Bestäubungsleistung aller Insekten weltweit liegt bei einem Wert von 150 Mrd. Euro pro Jahr – genau so viel wie der Gewinn von Facebook, Google, Microsoft und Apple zusammen.

schnell wirksame Maßnahmen auf der Fläche gestärkt werden. In Projekten des Sonderprogramms werden innovative Maßnahmen, Modelle, Methoden und Strategien entwickelt, die eine nachhaltige Landwirtschaft anstreben. Landwirtschaftliche Nutzung und Förderung der Artenvielfalt sollen langfristig Hand in Hand gehen.



Agrarlandschaften sind auch **Kulturlandschaften** und als solche zugleich Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Sie dienen nicht zuletzt auch der **Erholung des Menschen**.

Eine reich strukturierte und vielfältige **landwirtschaftliche Nutzung** hat in der Vergangenheit ein sehr hohes Maß an **Artenvielfalt**



Wein- und Obstbau am Kaiserstuhl

hervorgebracht. Jedoch hat die Intensivierung der Landwirtschaft dazu beigetragen, dass es seit 70 Jahren zu einem Rückgang der Artenvielfalt gekommen ist.

Um dem Artenrückgang entgegenzuwirken, wurden in den vergangenen Jahren erhebliche Anstrengungen unternommen. Ein Beispiel ist die Extensivierung von Grünland- und Ackerflächen oder die gezielte Erhaltung von Biotopen.



Getreidefeld mit Klatschmohn

Ein Ziel des Sonderprogramms zur Stärkung der biologischen Vielfalt ist es, die Biodiversität in Agrarlandschaften zu erhalten und zu fördern. Diese soll insbesondere durch



45%

In Baden-Württemberg werden 45 % der Landesfläche landwirtschaftlich genutzt. Damit sind Landwirtschaft und Forstwirtschaft die wichtigsten Flächennutzungsformen. Sie haben zweifelsohne eine hohe Bedeutung für die Artenvielfalt, denn die Art und Weise der Nutzung der Flächen bestimmt die Lebensraumqualität der Arten, die auf diesen Flächen leben. Eine Förderung der biologischen Vielfalt ist damit nur zusammen mit den Landbewirtschaftnerinnen und Landbewirtschaftern möglich.



Landwirtschaftliche Bodenbearbeitung

Mitmach-Rätsel

Welches Tier lebt nicht in unserer Agrarlandschaft?*

- Feldhase
- Feldlerche
- Feldhamster
- Siebenpunkt-Marienkäfer
- Mäusefalter
- Weinbergschnecke
- Schwebfliege
- Rebhuhn



* Eine Agrarlandschaft ist eine Landschaft, die durch landwirtschaftliche Nutzung gestaltet wurde. Dazu zählen, ganz wichtig für die biologische Vielfalt, Strukturen wie Hecken, Lesesteinriegel, Trockenmauern und Wegränder etc. zwischen den produktiven Flächen.



Verschiedene Agrarlandschaften



Schafe in einer Senke vor der Burg Teck

Lösung

Diese Tiere leben in unseren Agrarlandschaften:



Feldhase



Feldhamster



Feldlerche



Siebenpunkt-Marienkäfer



Schwebfliege



Rebhuhn



Weinbergschnecke



Mäusefalter

Den Mäusefalter
haben wir erfunden